

# KUNST UND ASTRONOMIE

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Präsentation der Forschungsergebnisse auf  
das Observatorium Hoher List (Sternwarte) ein:

Am Sonntag, den 20.09.2009, von 14 bis 19 Uhr

15 Uhr: Begrüßung

16 Uhr: Führung durch Raum und Zeit

Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen.

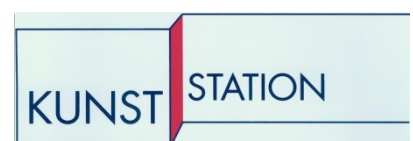


Martin Welzel, Gaby Ludwig, Johannes Quint, Gabriele Lindemann, Walbrodt, Inge Kamps, Michael Geffert

„Jede Nacht, in der man sich der Beobachtung astronomischer Objekte widmet, hat ihr eigenes Szenario und stellt eine einzigartige Begebenheit dar. Das beginnt in der Dämmerung mit der individuellen Färbung des Abendhimmels, bei der man die geheimnisvolle Atmosphäre einer dunklen Nacht schon erfahren kann. Dann prägen der Ort, die Menschen und die Beobachtungsobjekte - Planeten, Kometen, Sterne und Galaxien - das weitere Geschehen in einer Sternennacht. Astronomisches Beobachten ist die Entdeckung und Verstärkung von Licht auf dunklem Hintergrund. Objekte lassen sich betrachten, die nur mit moderner Beobachtungstechnik sichtbar gemacht werden können.“ (M.G.)

## Astronomischer Erlebnispark Hoher List , 54550 Daun

**Zufahrt von der A48 Koblenz-Trier:** Abfahrt Mehren wählen (N.B.: Nicht am AB-Dreieck Vulkaneifel Richtung Daun fahren!); Richtung Mehren, in Mehren 1. Abzweigung links Richtung Schalkenmehren; durch den Ort hindurch fahren bis auf die Höhe; dort nach links Richtung Brockscheid und nach 300 m nach links in den Parkplatz gegenüber der Klinik Altburg einfahren und dem Weg bis zum Observatorium linkshaltend folgen.



Im Rahmen des **Internationalen Jahres der Astronomie 2009** (IYA) hatten 7 Künstler die Gelegenheit, auf dem Observatorium Hoher List (Schalkenmehren, Eifel) das „1. Temporäre Atelier für Durchmusterungen“ einzurichten. Initiiert von Künstlern der Kunststation Bonn und in Zusammenarbeit mit dem Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn arbeiteten folgende KünstlerInnen vor Ort:

#### **Johannes Quint / Komposition**

Es ist schwierig und reizvoll zugleich, sich zu den Gegenständen der Astronomie, den Planeten, den Sternen, in Beziehung zu setzen: so groß, so weit entfernt, so alt, so abstrakt und so ruhig. Man muss künstlerische Metaphern finden, die die Masslosigkeit erfahrbar machen. In einer der wunderschönen Kuppeln des Observatoriums besteht meine aus einer Klanginstallation, die mit Sinustönen in ruhiger Bewegung arbeitet, die extrem langsamen Verwandlungsprozessen unterworfen werden. Die besondere Akustik der Kuppel macht aus der zeitlichen Erfahrung eine besondere Raumerfahrung.

#### **Inge Kamps / Foto, Video**

"Ein Thema meiner Foto- und Videoarbeit ist die Sichtbarmachung von Zeit. Das Observatorium Hoher List fand ich ideal, hierüber zu forschen, zu entdecken und zu entwickeln."

Am liebsten würde ich noch hinzufügen "aber leider viel zu kurz" und "Dank insbesondere an Dr. Michael Geffert, der uns mit ungebremstem Engagement die Arbeit dort überhaupt ermöglicht hat!"

#### **Walbrodt / Landart, Performance**

Die Frage nach dem Universum und den Sternen verstärkt in mir das Bedürfnis, die Erde und das Hier-Sein zu verstehen.

#### **Martin Welzel / Objektgestaltung, Malerei**

Im Zentrum eines Universums, des Universums von Martin Welzel, steht ein Ofen. Herzschlag und warmes Licht dringen aus seinem ei-gelben Innersten. Der Ofen steht in einem Spiral-Muster aus leeren Formen, hier beginnt alles. Seine Herdplatten glühen.

#### **Gabriele Lindemann / Konzeptkunst**

Ein Beobachter schaut hinaus in die Tiefen des ALLS. – So entstanden die Installationen „WeltraumBahnhof Hoher List“ + „U.T.O. und die Sterntaler“. Das Konzept „Kunst für Zeitreisende“ basiert auf tiefgründigen Science-Fiction Filmen.

#### **Michael Geffert / Grafik**

Das Ziel der Menschen ist es, zu begreifen, wie unser Kosmos, den wir nur als zweidimensionale Fläche sehen, wirklich aufgebaut ist, und welche zeitlichen Vorgänge seine Entwicklung bestimmen. Die gemeinsam mit den anderen KünstlerInnen dieser Ausstellung verbrachte Beobachtungsnacht, ihre Gespräche und Diskussionen werden in Grafiken thematisiert.

#### **Gaby Ludwig / Konzept, Landart**

verbindet ganz im Sinne eines intendierten Gesamtkunstwerks die verschiedenen Gattungen der bildenden Kunst. Hier steht die bildliche Frage nach dem willentlich handelnden, denkenden und fühlenden Menschen unmissverständlich im Mittelpunkt. Das Gesamtwerk der Künstlerin ist medial breit gefächert, umfasst neben Zeichnungen, Malerei, Grafik, Fotografie, Objekten, Rauminstallationen auch interaktive Projekte und Konzeptkunst.